

Erste Wander-Versammlung des thüringisch-sächsischen Vereins für Erdkunde.

Von den Mitgliedern des magdeburger Zweigvereins begrüßt, versammelten sich die von auswärts erschienenen Teilnehmer in den Mittagsstunden des 19. April in den Restaurationsräumen des Bahnhofs zu Magdeburg.

Es folgte der Vortrag des Herrn Professor Kirchhoff; es ist nicht der Sinn der Vereinsvorträge, nur selbst Erlebtes, selbst Gesehenes zu bieten; auch ich habe Afrika nie betreten, in jedoch vielfach amtlich und literarisch genötigt worden, mich eingehend mit Afrika zu beschäftigen.

Der südliche Theil Afrikas ist, wie es scheint, das Alt-Afrika, deshalb auch der vielverpöbelte Theil. Steinflöhen und ältere Gesteine finden sich vorwiegend; Nordafrika ist jünger und jüngere Urkruppen. Man meint vielfach, die Sahara sei ganz spät entstanden, zu Zeiten, als schon der Mensch existierte; die klimatischen Veränderungen aus diesem Ereignis scheinen dies zu bestätigen; doch begann die Hebung derselben im Süden schon im Zeitalter der Kreide, Zeichen einer überaus langsamen Erhebung finden sich vielfach. Herodot nannte sie sehr charakteristisch die „Angenbraune“ von Afrika.

Der Sand der Sahara ist nicht Meeressand, sondern grobkörniger, eisener Sandstein. Die mittlere Erhebung derselben ist 500 m, nämlich der mündenden Nubenebene. Man hielt lange an dem Äthiopiensagen für den höchsten Berg Afrikas, der über 5000 m Höhe hat; jetzt hat man einen von diesem nordwestlich gelegenen Dounio Erok lamatubata, „Berg, schwarz von Waldungen“, für den höchsten. Dieser ist, wie viele seiner Nachbarn, ein noch thätiger Vulkan; dies ist wesentlich neu, da man Afrika lange neben Australien stellte wegen des Mangels an Vulkanen.

Die jährlichen 61,000 Elefantentödtet. Dieselben sollten jedoch besser geschont werden, da sie sich als vorzüglichste Kautschukerzeugungsbewerker haben, welche auch von der berichtigten Hebel-Fliese, dem Toibende aller afrikanischen Kinderheerden, nicht zu leiden haben; denn das einzige sonstige Kautschuker ist dort der Mensch. Der Neger muß erlangen werden zur Ausfuhr der Produkte seines Landes, er ist der alleinige Arbeiter der Tropenzone; Livingstonie erlitt mit prophetischem Blick diese seine Befähigung; König Leopold von Belgien stellte sich in rühmlichen, humanen Entschlossen an die Spitze dieser Bestrebungen. Die Erforschung und Ausbarmachung Afrikas habe neben den kommerziellen Zwecken, welche ganz besonders in dem Anbau von Kaffee und Baumwolle ihren Schwerpunkt zu finden hätten, den humanen, das überaus bildungsfähige Volk der Neger durch gewinnbringende Arbeit der Kultur zu nähern. Diese Ziele zu erreichen, sei wahrlich eine schöne und in jeder Weise danteswerthe Aufgabe.

Zum Ort der 2. Herbst-Wander-Versammlung wurde Jena gewählt.

Coursbericht der Bankvereine zu Halle a. S. vom 21. April 1881.

Table with columns: Kurs, Anstuf, Tag, and Bestand. Lists various bank notes and exchange rates.

Kaufmann. Meldung vom 22. April.

Aufgeboten: Der Bahnarbeiter F. J. Sommer, Radem. u. A. M. Brennde, Schönwiew. — Der Eisenarbeiter F. Bernede, Parfstraße 19, und A. Tischlerer, Schützenstraße 18. — Der Dr. med. P. C. C. C. Veker, Halle, und W. Stenglein, Leipzig.

Geboren: Dem Schlossmeister F. W. Diegel ein S., Geißstraße 6. — Dem Seiermeister C. Planer ein L., Herrenstraße 2. — Dem Ackerbauern F. Schütz ein L., Jenastraße 12. — Dem Handwerker W. Franke ein L., alter Markt 16. — Dem Portier E. Göthe ein L., Grauberg 24. — Eine unehel. L., Eintr. — Inhult.

Gestorben: Der Kaufmann Bernhard Sohn, 46 J. 10 M. 10 T., Herzählung, Leipzigerstraße 56. — Des Handarbeiters E. Kumpes Ehefrau Friederike geb. Mann, 41 J. 1 M. 24 T., Kinnbretter, Heringsstraße 8. — Des Schuhmachers Gustav Rösch, 36 J. 9 M. 13 T., Langenlammstraße, Stadttrankenhof. — Des Oekonom D. Erbus S. Heinrich, 3 J. 8 M., Geßmühlstraße, Seeburg 2. — Der Kupfer Friedrich Hermann Kranz, 30 J. 7 M. 14 T., Langenlammstraße, Weidenplan 10. — Ein unehel. S. 6 T., Skloroderma, Entb. — Inhult. — Der Delikatessenhändler Gottlob Volke, 43 J. 21 T., Schmeerstraße 24. — Der Zimmergeisel Wilhelm Reichert, 20 J. 7 T., Seidelbruch, Klinl.

Bericht des Börsevereins zu Halle a. S. am 23. April 1881.

Weizen 1000 kg unerrindigt, befezte Waare 165-190 M., mittlere Qualität 180-215 M., feine 220-231 M., exquisite Waare bis 234 M. Roggen 1000 kg 220-222 M., exquisite Waare bis 225 M. Gerste 1000 kg gefragter, handgepöhlter 160-167 M., bessere und Speisgerste 180-190 M. Gerstennah 50 kg 14,25-15 M. Hafer 1000 kg 17,0-18,0 M. Kammel 50 kg 27-27,50 M. Mais 1000 kg Donau- 148-156 M., amerikanischer 148-152 M. auf Lieferung billiger. Lupinen 1000 kg 128-130 M., ohne Angebot. Delikat 1000 kg, Brand ohne Gehalt, Preis nominal 5,25-5,50 M. bei frischer Nachfrage. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco Aquantant, Kartoffel- 53,80 M., Alben- ohne Angebot. Stäbel 50 kg 26,50 M. gefacht. Soleröl 50 kg 5 M. Rapsöl 50 kg 22-22,50 M. bei frischer Nachfrage. Putternmehl 50 kg 8-8,25 M. Meie, Roggen-, 50 kg 6,50-6,80 M., Weizenmehle 5,25-5,50 M., Weizenrieselle 5,75-5,80 M. Delikat 50 kg 7,50-7,75 M., auf Termine billiger. Roggen- Bei ungünstig schwachen Angebot konnte sich das Geschäft in den meisten Branchen. Die umgesetzten 450,000 Kilo = 9000 Ctr. bedangen ca. 0,40 M. über leistungsgewöhnliche Notiz. Raffinierter Zucker. Die Haltung des Marktes in dieser Woche war ruhig aber sehr fest und die heutigen Preise wie obenstehend anzunehmen. Umsatz: 7000 Brode und 60,000 Kilo = 1200 Ctr. gem. Zucker. Gute Notierungen: Roggen für 100 Kilo exkl. je nach Farbe und Korn 98% A. —

Table with columns: Kornzuder, Raffinierter Zucker, Kaffee, Meis, etc. and prices.

Wetter-Bericht.

Table with columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit, Wind, etc. for dates 22 and 23 April.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterpaust der Königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 22. April Abends 2,56, am 23. April Morgens 2,54 Meter.

Bermischtes.

Die Krumirs sind das Neueste, was den Pariser in einer „Wildenude“ gezeigt wird. Was für Geister diese nachgemachten Krumirs sein mögen, geht schon daraus zur Genüge hervor, daß sie schwarz fin und bunte Federn auf dem Kopfe tragen. Der pariser Speisliebhaber aber hält sie für echt und rajoumirt: Die Krumirs sprechen leidlich französisch, sie seihen sich also nach dem Protektorat Frankreichs. Aber sie betteln fürchtbar, folglich sind sie eine inferiore Race. Mit ein paar Laupferlen und ein wenig falschen Münzen werden unfer Soldaten sie wie die Kinder an sich loden. — So sind die Krumirs! Die Pariser können sie jetzt ja in natura sehen.

Bon Hübners's statistischer Tafel der Länder der Erde, dieser für Staatsmänner, Publicisten, Parlamentarier und Geschäftsmänner der verschiedensten Berufsweize nahezu unentbehrlichen Orientierungs- und Nachschlage-tafel ist soeben die 30. Auflage (Pr. 50 S.) zur Ausgabe gelangt. Bei den Veränderungen der Bevölkerungszahlen, welche namentlich die Volkzählungen in Deutschland und in anderen Ländern hervorgerufen, wird man gerne, selbst wenn man das Blatt schon besitzt, auch zur Anschaffung dieser neuen Auflage schreiten, und es für sein Arbeitszimmer, Bureau oder für die Bibliothek zum täglichen Gebrauche anschaffen.

(Gegen die Duell.) Eine Anzahl pariser Lebemann geht mit dem Plane an, nach englischem Muster in Paris einen Anti-Duell-Klub zu gründen, weil neuerlich wieder die Herausforderungen überhand nehmen und dieselben besonders auf parlamentarischen und politischen Gebiete an der Tagesordnung sind. In England bestehen zahlreiche Vereine dieser Art, der bedeutendste ist die „Association of discouragement of duelling“, welcher die hervorragenden Namen der Aristokratie, der Armee, der Magistratur und der Kaufmannswelt zu seinen Mitgliedern zählt.

Zunächst Mark Geldes an einem Vergleiche in Sachen K. v. J. durch Herrn Schiedsmann R. S. für die Kinderbewahr-Anstalt in Glaucha empfangen zu haben, beehmetigt dankend Gebetert.

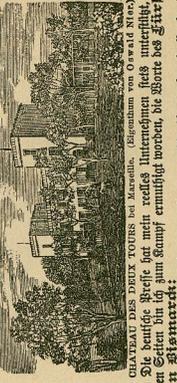
Loose zur Gefängnis-Ausstellung a 1 M. Expedition d. B. L. Ziehung am 26. April.

Table with columns: Abgang, Ankunft, and names of stations like Aschersleben, Braunsau via, Sorau-Sagan, etc.

Theater in Leipzig, 24. April. Neues: Jung 1. Male: „Sven.“ Große Oper in 3 Akten von August Ringardt. Text von Karl Niemann. Altes: „Doktor Sanftleben.“ Carola-Theater: „Die schöne Sinderin.“ (Mit Anna Schramm.)

# Aux Caves de France.

Die in Frankreich am weitesten verbreiteten und berühmtesten Weine, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen, sind die Caves de France, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen.



Das in Frankreich am weitesten verbreitete und berühmteste Weingebiet, welches durch seine ausgezeichnete Qualität und seinen Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen, sind die Caves de France, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen.

Das in Frankreich am weitesten verbreitete und berühmteste Weingebiet, welches durch seine ausgezeichnete Qualität und seinen Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen, sind die Caves de France, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen.

Das in Frankreich am weitesten verbreitete und berühmteste Weingebiet, welches durch seine ausgezeichnete Qualität und seinen Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen, sind die Caves de France, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen.

Das in Frankreich am weitesten verbreitete und berühmteste Weingebiet, welches durch seine ausgezeichnete Qualität und seinen Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen, sind die Caves de France, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen.

Das in Frankreich am weitesten verbreitete und berühmteste Weingebiet, welches durch seine ausgezeichnete Qualität und seinen Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen, sind die Caves de France, welche durch ihre ausgezeichnete Qualität und ihren Wohlgeschmack sich den ersten Rängen der Weinwelt anreihen.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März er wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung festgestellte neue Baufluchtlinie für die Grundstücke unter **Brunnenplatz Nr. 2 bis 5, Kapellengasse Nr. 15 (Hinterfront) und Brunnengasse Nr. 1 bis 2 und 11 bis 13** nunmehr endgültig festgelegt ist, da Einwendungen gegen die Angemessenheit der bezüglichen Baufluchtlinie innerhalb der vorgeschriebenen präklusivischen Frist von 4 Wochen bei uns nicht angebracht sind.

Bemerkte wird hierbei noch, daß der die neue Baufluchtlinie nachweisende Plan während der nächsten vier Wochen in dem Polizei-Sekretariate II, Zimmer Nr. 16, zur Einsicht ausliegt.

Halle a/S., am 13. April 1881.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Nachdem durch Beschluß beider städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für das Grundstück **Bernburgerstraße Nr. 23** eine neue Baufluchtlinie bestimmt und seitens der nach Vorchrift des Gesetzes vom 2. Juli 1875 hieron benachrichtigten beteiligten Grundstückbesitzer innerhalb der bestimmten präklusivischen Frist von vier Wochen Einwendungen gegen die Angemessenheit der betreffenden Baufluchtlinie nicht erhoben sind, wird letztere hierdurch für endgültig festgelegt erklärt.

In dem die hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, wird gleichzeitig bemerkt, daß der die neue Baufluchtlinie nachweisende Plan während der nächsten vier Wochen in dem Polizei-Sekretariat II, Zimmer Nr. 16, zu Jedermanns Einsicht ausliegt.

Halle a/S., am 13. April 1881.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Am 26. März d. J. ist aus der Ladenstube des Hauses große Ulrichstraße 21 ein kleiner Handkoffer, 5 Mart wert, gestohlen worden. Derselbe war mit grauer Leinwand überzogen, hatte auf der Schloßseite schon einige Wasserflecke und war 44 Centim. lang, 23 Centim. breit und 17 Centim. hoch. Da es bisher nicht möglich gewesen, den Verbleib des Koffers zu ermitteln, werden diejenigen, welche denselben etwa gefast oder darüber Auskunft zu geben vermögen, ersucht im Kriminal-Kommissariat, Zimmer Nr. 21, in den Dienststunden von 8—1 Uhr Vormittags zu erscheinen.

Halle a/S., am 20. April 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Bei einem verächtlichen Diebe sind folgende Gegenstände vorgefunden, von welchen vermutet wird, daß sie gestohlen sind. Sollte Jemand verstanden sein, dem ähnliche Sachen gestohlen sind, so wird erucht, sich dieselben im Polizei-Verwaltungs-Gebäude, Kriminal-Kommissariat, Zimmer Nr. 21, in den Dienststunden von 8—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags anzusehen.

Halle a/S., am 20. April 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

## Verzeichnis:

- eine große runde Blechbüchse mit Hentel und einem großen Schloß davor, eine Blechbüchse mit Naphthalin, ein Naphthalin von Bappe, auf dem Deckel ein Knabe mit Pferd, innen ein kleiner Spiegel, blaues Näschlein;
- eine größere Quantität schwarze Pferdehaar von Schweif;
- ein Stück graue Emballage, gez. G. L. 686, Halle a/S.;
- E. N. N. 6392.
- eine braune Pferdedecke, die Kante in rötlichen, braunen und blauen Streifen;
- ein Bettüberzug, schmalrotz □;
- ein Messias, gez. Wülke zu Berlin N. 238;
- eine Firma von Eisenblech und der Aufschrift „Cigaretten, Rauch- und Schnupf-Tabak“;
- 2 Deckstühle, der eine davon gez. H. Z.

Halle a/S., am 20. April 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Die diesseitige Bekanntmachung vom 30. Oktober v. J., nach welcher Schutt und Asche an der linksseitigen Böschung des Damms der **Halle-Nordhäuser Chaussee** jenseit der Brückhöhe-Einnahme in Stat. 170 bis 200 bisher abgeladen werden konnte, wird hiermit auf Veranlassung der Landesbau-Inspektion wieder aufgehoben.

Halle a/S., den 21. April 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Zur Vereinfachung des Postverkehrs der Landbesohner hat jeder Landbriefträger auf seinem Bestelungsbogen ein Anmahnbuch mit sich zu führen, welches zur Eintragung der von ihm angenommenen Sendungen mit Wertangabe, Einschreibebündeln, Postanweisungen, gewöhnlichen Paketen und Nachnahmeseudungen dient. Will ein Auflieferer die Eintragung selbst besorgen, so hat der Landbriefträger denselben das Buch vorzulegen. Bei Eintragung des Gegenstandes seitens des Landbriefträgers muß dem Absender auf Verlangen durch Vorlegung des Buches die Ueberzeugung von der stattgehabten Eintragung gewährt werden.

Halle a/S., den 21. April 1881.

Das kaiserliche Postamt Nr. 1.

Wirgen.

## Gewerbliche Zeichenschule.

Der Anfang des Sommerkursus kann erst später bekannt gemacht werden wegen des Dahinscheidens des Lehrers **Hinze**.

Dr. Plettner.

**Parasitentödtter!**  
„Müller's Belle vue“ auf der **Geflügel-Ausstellung!**

Für den redaktionellen Teil verantwortlich G. Vohardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus — Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Offene Stellen

**Tüchtige Maurergesellen** erhalten Arbeit bei **W. Lucke, Niemeyerstr. 20.**

**Nachschneider** sucht **C. Schmidt, Grafenweg 21.**

Ein **Sattler**, durchaus tüchtiger Wagenarbeiter, wird nach auswärts gesucht. Bore zu stellen am 26. d. M., Mittags 12—2 Uhr, „Rotes Ross“, Leipzigerstr. 62.

Ein **tüchtiger Maurerpolier**, der **Rechnungen** versteht und **Anlagen** machen kann, wird **sofort** gesucht von **F. Loss**, Bauunternehmer, **Dypin** bei Halle a/S.

**Tüchtige Buchhandlungsrentiere**, die schon mit Erfolg gereicht sind, sowie intelligente junge Leute, welche sich dazu eignen, können sich melden bei **A. Wenzig**, **gr. Ulrichstraße 36, Hof 1.**

Einem **Lehrer** sucht **H. Herke**, **Waler, Fleischerstr. 26.**

**Kellnerbursche** gesucht durch **Frau Herrmann**, **Schillershof 19.**

Ein **früherer Bürsche** d. **Blaschenspitzen** gesucht **Merzburgerstr. 41.**

Einem **ordentlichen Kaufburschen** sucht **Hofstetter**, **Pöhlstraße 13.**

**Geucht** eine **tüchtige Verkäuferin** in der **Dufstraße** von **A. Lehmann**, **Schneefstr. 14.**

Ein **tüchtiges Hausmädchen** auf **Radmaschin** geucht wird zum **1. Mai** gesucht. Nur mit besten Zeugnissen **Verleihere** müssen sich melden **Nathausgasse 16, von Zena'sches Stif.**

**Ordentliches Hausmädchen** sofort oder **1. Mai** gesucht **Königsstr. 19, II rechts.**

**Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinderburschen** weiß sofort und sp. nach **B. Fiedinger**.

**1 Hausknecht** und **1 jung. Kellner** sucht **Kaulke Fiedinger**, **H. Schlamm 3.**

**1 einf. alt. Dienstmädchen** wird bei gutem Lohn geucht **gr. Steinstraße 5.**

**Mädchen zur Aufw.** gef. **Jägerplatz 3, p.**

## Stellegeuche

Ein **junger Nachknechtmeister**, welcher im Besitz guter Papiere und in allen vorkommenden Druckarbeiten bewandert ist, sucht Stellung. **Antritt** kann sofort erfolgen. **Gesf. Adr. unter A. N.** in der **Exped.** d. **Bl.** erbeten.

Ein **j. Kaufmann**, welcher soeben seine Lehrgang in einem größeren Geschäft beendet hat, sucht in irgend einer Branche event. als **Volontair** bei **Widackts** Stellung. **Gesf. Adr. bittet man sub X. 300** in der **Exped.** d. **Bl.** niederzulegen.

**1 gew. Verkäuferin**, mehr **jüng.** **Landwirtschaftlerinnen**, einige **Stubenmädchen** suchen **Stell.** **Recht ordentl. Mädchen** mit gut. **Büch. such.** **auch ausw.** Dienst d. **Emma Lerche**, **gr. Schlamm 9.**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

Ein **Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?** **Ein Kind** nimmt in **Ziehe. Wer?**

**Wirtschafterinnen, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kinderburschen** suchen **sofort** und **später** Stelle durch **A. Brieger**.

Ein **junges anst. Mädchen**, im **Stochen** und **Hausarbeit** erfahren, sucht **sofort** Stelle durch **A. Brieger**, **Kapellengasse 1.**

## Vermischte Anzeigen

Ein **Pianer** wünscht in allen **Gymnasialfächern** Stunde zu ertheilen. **Geehrte** **Offerten** bitte unter **D. S.** in der **Exped.** d. **Bl.** niederzulegen.

**Jüngeren Schülern** werden **Nachhilfsstunden** erteilt. **Gesf. Off.** sub **N. S.** in der **Exp.** d. **Bl.** erbeten. — **Honorar** möglich.

Im **meinen v. Handarbeitsständen** können noch einige **j. Damen u. Kinder** teilnehmen. **Triebl**, **Königsstraße 16, I.**

**Sprechstunden** für **unbemittelte Halskranke** täglich **8—9 Uhr** in der **medizinischen Klinik**, **Domplatz 4.** **Dr. B. Kästner**, **prakt. Arzt** und **Privatdozent** an der **Universität.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Da ich die **Vierbrauerer Branngasse 28/29** wieder in **Betrieb** gesetzt habe und **jeden** **Dienstag** und **Freitag** **Brannbir** verkaufe, bitte ich das **geehrte** **Publikum** von **Halle** und **Umgebung**, mich **gütigst** **unterstützen** zu **wollen.**

**Fr. Günther.**

## Grosse Bankcapitalien

habe ich **unkündbar** auf **Amortisation** zu **6%** **Annuitäten** gegen **1. Hypothek** auf **gutem** **Halle'schen** **Hausgrundstücke** **allezeit** **anzuleihen.**

**G. F. Schubert**, **Leipzig, Brühl 68.**

**12000 Mart** zur **ersten** **Hypothek** **geucht** bis zum **1. August**. **Offerten** unt. **G. V. 9** in der **Exped.** d. **Bl.** erbeten.

**6000 Mart** zur **zweiten** **Hypothek** **geucht** bis zum **1. Juli**. **Offerten** unter **G. V. 4** in der **Exped.** d. **Bl.** erbeten.

## Litteraria.

**Montag** den **25. April** **Abends** **8 Uhr** im **Saale** des **goldenen Ringes.**

**1) Vortrag** des **Herrn Prof. Dr. Herzberg:** Die **Rhein- und Donau**provinzen der **Römer;** **2) Kleine** **Wittulungen.**

## I. Bürger-Krankenkasse.

**Dienstag** den **26. April** **Abends** **8 Uhr** **General-Versammlung** im „**Restaurant Wölke**“, **Kurzgasse 1.**

**Tagesordnung:**  
**1) Rechnungslegung** des **Präsidenten.**  
**2) Aufnahme** der **neugewählten Mitglieder.**  
**3) Geschäftliches.** **Der Vorstand.**

## Schutt

kann abgeladen werden in **Pfaffendorf** bei **W. Herzberg.**

**Verzlichen** **Dant** **Herrn Pastor Hoffmann**, sowie den **Herrn** **Postbeamten** und **Freunden** meines **lieben** **verstorbenen** **Mannes**, welche ihn zur **letzten** **Ruhebestattung** **begleiteten.** **Die** **trauernden** **Hinterbliebenen,** **Frau** **Gräpentin** **nebst** **Kindern.**